

Oberbürgermeister  
Thomas Keck  
Marktplatz 22  
72764 Reutlingen

24.09.2020

Sehr geehrter Oberbürgermeister Thomas Keck,  
wir stellen folgenden

### **Antrag**

### **4,8 % Lohnerhöhung für die Beschäftigten im TVÖD – Klatschen reicht nicht!**

#### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

- 1. Die Forderung von ver.di bei den aktuellen Tarifverhandlungen (Lohnerhöhung für die Beschäftigten im TVÖD um 4,8 %) zu unterstützen.**
- 2. Diese Erhöhung der Löhne umfasst in der Laufzeit auf 12 Monate mindestens 150 Euro pro Monat.**
- 3. Die Vertreter\*innen der Stadt werden aufgefordert, auf den kommunalen Arbeitgeberverband in diesem Sinne einzuwirken.**

#### **Begründung:**

Zu Beginn der noch immer bestehenden Krise fiel die öffentliche Aufmerksamkeit auf viele Berufe des öffentlichen Dienstes, die als ‚systemrelevant‘ wie auch als ‚Helden des Alltags‘ öffentliche Ehren empfangen; diese jedoch meistens nur in Form von Worten und Klatschen. Die Krise ist immer noch da und wird uns weiter begleiten, jedoch hat die öffentliche Aufmerksamkeit einen Alltag in der Krise gefunden und die Beschäftigten im TVÖD ein wenig aus den Augen verloren. Bei den Tarifverhandlungen seit dem 01. September lief die erste Verhandlungsrunde dementsprechend ergebnislos ab. Bisher setzt der VKA und vorne weg Ulrich Mädge, Präsident der VKA, auf eine Nullrunde und eine lange Laufzeit.

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst kümmern sich aber um alle möglichen gesellschaftlichen Qualitäten, die das Leben ausmachen: ob es um Gesundheit, Sport,

Hygiene, städtische Reinigungen oder Kultur geht – für die Menschen im öffentlichen Dienst muss gelten: guter Lohn für gute Arbeit. Dies gilt noch mehr im Blick auf die die Lebensgestaltung der Beschäftigten: guter Lohn im TVÖD bedeutet auch die Ankurbelung der Konjunktur durch mehr Nachfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Weckmann und Carola Rau  
Stadträte Linke Liste Reutlingen